

Ressort: Politik

Bischofsprotzbau in Limburg bis zu 40.000000 Euro teuer

Flüchtlingslager Oranienburg ohne Strom

Berlin, 13.10.2013, 10:40 Uhr

GDN - Hat Bischof Terbatz van Elst bei seinem Prunk und Protzbau Schäden an Nachbarfassaden und angrenzenden Strassen verursacht? Dies prüft und teilt der Stadtausschuss Limburg mit. Das Erzbistum erklärt das solche Rechnungen von unmittelbar betroffenen Nachbarn des Neubaus bereits vorliegen.

Nachdem Bischof Tebartz van Elst sich sein Luxusbistum in Limburg hingestellt hat, tauchen nun Rechnungen von direkten Nachbarn des Bischofssitzes auf. Dabei handelt es sich um, durch den Neubau, beschädigte Fassaden, Grundstücke und öffentliche Strassen. Das Bistum Limburg erklärte sofort das diese Schäden übernommen werden. So kann es passieren das der Bau nicht 31 sondern bis zu 40000000 Euro kosten kann. Die katholische Kirche ruft zur Enthaltbarkeit und zum sparen auf und einer der Bischöfe baug sich einen Wohn und Arbeitsplatz für 40000000 Euro dahin. Ursprüngliche Baukosten waren mit 5,500000 Euro veranschlagt. Nun prüft das Erzbistum ob es sich um Unterschlagung handelt.

Wie anders lässt es sich erklären, das die Baukosten sich verachtfachen? Das zu einem Zeitpunkt wo die katholische Kirche zur Enthaltbarkeit und zum sparen aufgerufen hat und sich selbst auf Sparkurs stellt. Die Baukosten für das bischöfliche Wohn und Arbeitshaus verschlingt soviel Geld wie umgerechnet 28000000 Tagesrationen Essen für Kinder in der dritten Welt. Da fragt man sich doch warum der Bischof nicht des Amtes enthoben wird? Ein Kloster mit harten Betten wäre, laut Umfrage, die gerechte Strafe. Zumal sich der kirchensteuerzahlende Bürger nun fragt warum er diese noch entrichten soll. Die natürliche Folge werden vermehrte Austritte aus der Kirche sein.

Gleichzeitig wird in Berlin-Oranienburg im Flüchtlingslager der Lampedusaflüchtlinge der Strom abgestellt weil die Rechnung mittlerweile 22000 Euro beträgt. Da stellt sich doch die Frage ob das Geld für diese Protzbauten nicht in Afrika oder Berlin besser angelegt wäre. Die Kirche verurteilt zwar diese Geldausgabe in Limburg aber was passiert in Afrika und Berlin? Da kämpfen Menschen ums überleben und nicht darum ob ich ein 31000000 Euro teures Dach über dem Kopf hab. Die Kirche und damit auch der Papst stehen nun extrem unter Zugzwang wenn sie weiter glaubwürdig erscheinen wollen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23325/bischofsprotzbau-in-limburg-bis-zu-40000000-euro-teuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619